



Die nervenstarke Nadine Kalt siegte vor Svenja Tota (links) und Andreas Schlienger. (Foto: wr)

Aargauer Jungschützenfinal in Obersiggenthal

Sieg für eiskalte Nadine Kalt

Der hoffnungsvollste Aargauer 300-m-Schützennachwuchs ist weiblich. In einem hochstehenden Stechen besiegte Nadine Kalt im kantonalen Jungschützenfinal in Obersiggenthal Svenja Tota mit 95:92 Punkten. Bei der Jugend gewann Jasmine Jacquat vor Selina Koch.

Nach zehn Schüssen lagen die beiden Jungschützinnen Nadine Kalt und Svenja Tota mit 91 Punkten gleichauf an der Spitze. Ein Stechen mit demselben Programm musste über den Titelgewinn entscheiden. Unbeeindruckt von den zahlreichen Zuschauern im Schiessstand „Ebne“ steigerten sich die beiden Talente zu einem packenden Finale. Tota schoss etwas schneller und legte 92 Punkte vor. „Das muss zuerst geschossen werden“, raunte ein fachkundiger Beobachter, während Kalt die letzten Schüsse abgab. Doch die 18-jährige Spreitenbacherin zog ihr „Ding“ durch. Mit drei Zehnern und einem Neuner in der abschliessenden Passe totalisierte sie das Topresultat von 95 Zählern. „Ich habe innerlich gezittert, konnte mich aber trotzdem gut konzentrieren“, erklärte die Siegerin später erstaunlich abgeklärt. Dass so viele Zuschauer hinten gestanden seien, hätte sie nicht realisiert. Sie schieesse seit vier Jahren. Über die Steigerung im Stechen sei sie nicht erstaunt. „Ich habe auch schon 97 Punkte geschossen.“ Den Ausstich um Bronze gewann Andreas Schlienger gegen Yannick Girsperger 81:76.

Totaler Mädchentriumph

Auch bei der Jugend bis 16 Jahre triumphierte das weibliche Geschlecht. Die 14-jährige Gansingerin Jasmine Jacquat zielte mit 92 Ringen am besten. Die aufgrund der Qualifikation favorisierte Freiamterin Selina Koch erreichte 91 Punkte und zeigte sich mit der Silbermedaille zufrieden. Jacquat

hat den Schiessport vor vier Jahren in einem Ferienkurs entdeckt. Seither schießt sie mit dem Sturmgewehr auf die 300-m-Distanz sowie mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 und 10 m. Spezialisieren will sie sich noch nicht: „Ich schieße mit jedem Gewehr gerne.“

Unter den insgesamt 54 Teilnehmern musste vor allem die Schützengesellschaft Boswil eine leise Enttäuschung hinnehmen. Der Freiämter Verein mit der erfolgreichsten Nachwuchsförderung erreichte „nur“ eine Medaille mit der Jugendschützin Selina Koch. Bei den Jungschützen resultierten immerhin zwei Top-Ten-Klassierungen. „Die Resultate fielen nicht nach Wunsch aus. Unsere jungen Schützen hatten etwas Probleme mit dem wechselnden Licht“, suchte Jungschützenleiter Valentin Keusch nach einer Erklärung.

Der Boswiler Vorjahressieger Reto Koch hatte sich nicht für den Final qualifiziert, der letztjährige U16-Sieger aus Gränichen, Raphael Maurer, kam bei den Jungschützen bis 20 Jahre immerhin auf Rang 6.

Aargauer Jungschützenfinal

Obersiggenthal. 300 m. Jungschützen bis 20 Jahre (39 Teilnehmer): 1. Nadine Kalt (Spreitenbach) 91 (Ausstich: 95). 2. Svenja Tota (Möhlin) 91 (92). 3. Andreas Schlienger (Wegenstetten) 89 (81). 4. Yannick Girsperger (Kölliken) 89 (76). 5. Dominik Lörtscher (Boswil) 88. 6. Raphael Maurer (Gränichen) 88. 7. Silvia Fahler (Boswil) 88. 8. Kevin Plaz (Holderbank) 87. 9. Alida Wirthlin (Möhlin) 87. 10. Michel Gretler (Zeihen) 87. 11. Tobias Lüthi (Gansingen) 86. 12. Delphine Eggler (Hendschiken) 86. 13. Leandra Zehnder (Wettingen) 86. 14. Christian Roos (Waltenschwil) 86. 15. Marco Amsler (Kaisten) 85.

Jugendschützen bis 16 Jahre (15): 1. Jasmine Jacquat (Gansingen) 92 Punkte. 2. Selina Koch (Boswil) 91. 3. Lionel Quenot (Othmarsingen) 89. 4. Maurits Koster (Erlinsbach) 88. 5. Nicolas Hurler (Schneisingen) 87. 6. Patrick Gütiger (Holderbank) 87.



Bei der Jugend gewann Jasmine Jacquat vor Selina Koch (links) und Lionel Quenot. (Foto: wr)